

RS Vfgh 2022/6/14 V152/2022 ua

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.06.2022

Index

82/02 Gesundheitsrecht allgemein

Norm

B-VG Art139 Abs1 Z4, Art139 Abs1b

COVID-19-SchulV 2020/21 BGBl II 384/2020 §4, §4a

4. COVID-19-SchutzmaßnahmenV BGBl II 58/2021 §6, §16, §18

VfGG §7 Abs2

1. B-VG Art. 139 heute
 2. B-VG Art. 139 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
 3. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 5. B-VG Art. 139 gültig von 30.11.1996 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 659/1996
 6. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.1991 bis 29.11.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
 7. B-VG Art. 139 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
 8. B-VG Art. 139 gültig von 21.07.1962 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962
 9. B-VG Art. 139 gültig von 19.12.1945 bis 20.07.1962 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 10. B-VG Art. 139 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. VfGG § 7 heute
 2. VfGG § 7 gültig ab 22.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2020
 3. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 21.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2014
 4. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2014
 5. VfGG § 7 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 6. VfGG § 7 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 7. VfGG § 7 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 8. VfGG § 7 gültig von 01.10.2002 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2002
 9. VfGG § 7 gültig von 01.01.1991 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 329/1990
 10. VfGG § 7 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 311/1976

Leitsatz

Ablehnung eines Parteiantrages auf Aufhebung von Bestimmungen der 4. COVID-19-SchutzmaßnahmenV und der 4. COVID-19-SchutzmaßnahmenV betreffend die Verpflichtung von Lehrern zum Tragen einer FFP2 Maske

Rechtssatz

Vor dem Hintergrund der stRsp des VfGH lässt das Vorbringen des Antrages die behaupteten Gesetzwidrigkeiten (des §4 Abs3 und des "§4a Abs1, 1a und 2" COVID-19-SchulV 2020/21, BGBl II 384/2020, sowie der §§6 Abs2 und 4, 16 Abs5

und 18 Abs2 der 4. COVID-19-SchutzmaßnahmenV, BGBl II 58/2021) als so wenig wahrscheinlich erkennen, dass er keine hinreichende Aussicht auf Erfolg hat. Eine Benachteiligung von Lehrern gegenüber Schülern auf Grund der Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske als Ersatz für einen Antigen-Test gemäß §6 Abs4 4. COVID-19-SchuMaV kann schon angesichts der vergleichbaren Maßnahmen, die für Schüler gegolten haben (siehe insbesondere §35 C-SchVO 2020/21 idF BGBl II 56/2021 bzw BGBl II 143/2021 sowie §4a C-SchVO 2020/21 idFBGBl II 159/2021), nicht erkannt werden. Im Übrigen bestehen gegen differenzierende Regelungen für Lehrer und Schüler keine Bedenken.

Entscheidungstexte

- V152/2022 ua
Entscheidungstext VfGH Beschluss 14.06.2022 V152/2022 ua

Schlagworte

COVID (Corona), VfGH / Parteiantrag, VfGH / Ablehnung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2022:V152.2022

Zuletzt aktualisiert am

21.11.2022

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at